

Gespräch.– Kurze Ruhe an einer Hütte; der Besitzer stellt uns Sessel hin.–

Speisen im Hotel, O. auf die Bahn Arnoldo holen. Bald darauf kommt sie mit ihm zurück, er hat kurzen Urlaub. Wir sehn ihm essen zu.–

Im Zimmer; unwohl, Kopfschmerzen und Sorgen; liege im Bett.–

Später Spaziergang zu dritt. Nachtm. im Hotel zu viert.

12/8 Gmunden. Vm. zu viert Spazierg. Höhen über Gmunden.–

Suz. tel. aus Altaussee.

Nm. kommt Schinnerer an. Wir jausnen zu fünft bei Grellinger, spaziere dann, bei schlechtem Wetter.–

Nachtm. beim Schwan.

Wetter beinah immer schlecht; nicht sehr wohl, und allzuviel sorgenvolle Gedanken.–

13/8 Gmunden.– Beim Friseur „Epply“, Erinnerung an Jahrzehnte früher.– Seine persönl. Erlebnisse beim Kriegspressequartier, wo sie (er mit) in der Hungerzeit schon reichlich zu essen hatten.–

Mit O. und Schinnerer Spazierg. im Regen.

In Orth, das alte Schloss.

Nm. Grellinger (Conditorei). Spazierg., im Regen.

Sprenche mit Schinnerer über den Josef-Stoff.

14/8 Gmunden.– Um 12 kommt Suz. (aus Aussee). Mit ihr im Regen Esplanade. Am See, mit Arnoldo und Schinnerer Wermuth.– Essen zu sechst im Hotel. Eine Weile mit Suz. spazieren und bei mir.

Dann alle Conditorei. Spazierg., in den alten Straßen. O. mit Suz. (wie sie mir später erzählt), bitter über C. P.– Gemeinsames Nachtm. beim „Schwan“.

15/8 Gmunden.– Frühstück im Garten. Ich begleite Suz. zur Bahn; sie fährt nach Thalheim.–

Mit O. (und Heini) im Strandbad.– Hr. Dr. Urzidil von der dtsh. Gesandtschaft in Prag und Frau.– Der uralte Badedirector spricht mich an, erzählt mir von meinem Vater.–

Nach Grellinger les ich O. und Heini die Skizzen zum „Ruf“, Aenderung, vor; die wenig Beifall finden. Kluge Einwendungen und Vorschläge.

Wir nachtm. zu dritt im Schwan.–

16/8 S. Gmunden. Mit O. Vorm. finanzielles, ihre Ideen: z. B. in Sanatorium oder dgl. Stellung etc.

Spazierg. mit O., Heini.

Schinnerer aus Aussee zurück (erzählt von Kolap, Rud. Lothar, Arnold).